

Arbeitsplan für das Jahr 2014/15

Klasse 4

Mathematik

Schuljahresbeginn bis Herbstferien (6. Woche)

- **Wiederholung und Weiterführung des Rechnens im Tausender**
 - Schriftliche Addition und Subtraktion, Multiplikation und Wege bei der Division
 - Rechenvorteile erkennen und nutzen
 - von leichten zu schweren Aufgaben
 - Folgen fortsetzen
 - Sachrechenstrategien – Skizzen zeichnen, Rechenbaum, Sachaufgaben erfinden
 - Formen zeichnen
 - Symmetrie/spiegeln

Herbstferien bis Weihnachten (16 . Woche)

- **Einführung des Millionenraumes**
 - Das Millionenbuch
 - Ordnen und Darstellen großer Zahlen
 - Stellentafel
 - Zahlen lesen und schreiben

- **Additives Rechnen im Millionenraum**
 - Runden auf Tausender, Rechnen mit Tausendern, Verdoppeln, Halbieren
 - Sachstrukturierte Übungen (Zahlen aus der Umwelt)
 - Schriftliche Addition und Subtraktion
 - Gewicht (kg, t)
 - Volumen (l, ml)

- **Mini-Projekt „Bald ist Weihnachten“**

Weihnachten bis Ende 1. Halbjahr (20. Woche)

- Multiplikation und Division im Millionenraum
 - von einfachen zu schweren Aufgaben – halbschriftlich
 - Sachaufgaben
 - Zeitspannen
 - Geobrett – Formen herstellen

Ende 1. Halbjahr bis Ostern (28. Woche)

- **Einführung der schriftlichen Multiplikation**
 - Sachaufgaben
 - Vergrößern und verkleinern
 - Pläne und Ansichten
 - Rechnen mit Geld, Kommazahlen, Überschlagsrechnungen
 - Fahrpläne

- **Wiederholung und Vertiefung der schriftlichen Division (3. Schj.)**
 - Division mit und ohne Rest
 - Division von Größen
 - Division durch zweistellige Zahlen
 - Sachaufgaben
 - Geometrie – Zirkel, Geodreieck – Formen zeichnen und herstellen, Fachbegriffe

- Miniprojekt „Ostern“

Ostern bis Pfingsten (34. Woche)

- Abrundung der Arithmetik
 - Gleichungen
 - Ungleichungen
 - Brüche
 - Rechenvorteile
 - Grundrechenarten
 - Taschenrechner

Pfingsten bis Schuljahresende

- Ergänzende Übungen
 - Miniprojekte
 - Über Mathematik sprechen – Nutzen und Grenzen der Mathematik

Deutsch

Der Unterricht erfolgt überwiegend nach dem Sprachbuch aus dem Verlag Diesterweg: Bausteine 4.

Das Arbeitsheft Bausteine bietet passend zu den Themen rechtschriftliche und grammatikalische Übungen.

Mündlicher Sprachgebrauch:

- Gespräche führen und Gesprächsvereinbarungen einhalten
- Gesprächsverhalten reflektieren
- eigene Erfahrungen berichten
- pro und contra im Gespräch formulieren
- in Gruppen beratschlagen
- Informationen austauschen
- Erzählgeschichten vortragen mit Hilfe des „roten Fadens“
- Sprachprobleme reflektieren
- andere Sprachen erkennen und aus dem Kontext verstehen
- zu einem Bild erzählen (Bildbeschreibung)

Schriftlicher Sprachgebrauch:

- Schreibkonferenzen
- Berichte verfassen
- Versuchsprotokolle formulieren („wissenschaftliches Arbeiten“)
- Geschichten planen und schreiben („roter Faden“)
- Informationen markieren, Stichworte formulieren, Oberbegriffe finden
- Referate vorbereiten
- Schreiben zu einem Kunstwerk
- Gedichte aufschreiben und gestalten
- Vorgangsbeschreibung verfassen (Plattfuß flicken)
- Gespräche in Dialogform aufschreiben

Rechtschreiben:

In allen Kapiteln des Sprachbuches sind Merkwörter und ein Abschreibtext zum Üben vorgesehen.

Als Lernstandseiten gibt es 6 Wiederholungsstationen „Fit mit Qiesel“.

Rechtschreib-Übungen:

- Fehler in Texten finden
- Komposita mit Auslautverhärtung (Zusammensetzungen von Wörtern, die am Ende d oder t, b oder p, g oder k am Wortende haben)
- Kurze und lange Vokale prüfen
- Wörter mit Doppelkonsonanten
- Nomen mit Wortbausteinen (-heit, -keit, -ung, -nis, -schaft, -tum)
- Pluralformen
- Gliederung in Silben
- Wörter mit s und ß
- s-Laut stimmhaft und stimmlos
- Merkwörter mit cks, ä/e, äu/ eu, i/ie, chs, Dehnungs-h, ai, V/v, tz, ck
- Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede
- Arbeit mit dem Wörterbuch
- Komma bei Aufzählungen
- Komma vor dem Nebensatz

Sprache untersuchen:

- Wortarten: Nomen, Verben, Adjektive, Artikel
- Wortstamm und Wortfamilien
- Steigerung von Adjektiven
- Zeitformen von Verben (Präsens, Präteritum, Perfekt, Futur I)
- Wörtliche Rede
- Satzglieder erkennen und benennen: Subjekt, Prädikat, Objekt („Satzglieder-Rap“)
- Nomen in den vier Fällen
- Pronomen in den vier Fällen

Umgang mit Texten:

Lesen mindestens einer Ganzschrift, die bei der Stadtbibliothek ausgeliehen werden kann (z.B. Sams Wal).

Weiterarbeit mit „Antolin“ (Computerprogramm zur Leseförderung).

Eine Übungsstunde in der Woche widmen wir gezielt der Wortschatzerweiterung. Hierbei stehen Wortfelder (z.B. Wortfeld „gehen“ oder „sagen“) und Wortfamilien (z.B. Wortfamilie „Glück“)und deren Anwendung im Satz im Vordergrund.

Grammatik (Satzgliederbestimmung, Wortarten, Zeichensetzung) wird geübt.

Das Kapitel „Durch das Jahr“ wird projektartig adäquat eingesetzt.

Sachunterricht

Für die Arbeit mit den Themen des Sachunterrichtes sind wir an kein Lehrwerk gebunden, sondern setzen unterschiedliche Medien und Materialien ein, u.a. Sachbücher, die im Klassensatz vorhanden sind (z.B. Bausteine Sachunterricht, gekoppelt mit den Themen des Sprachbuches).

Den Sachunterricht erteilt mit drei Unterrichtsstunden unsere Lehramtsanwärterin Frau Julia Amah.

Die Reihenfolge der ausgewählten Themen unterliegt einigen äußeren Gegebenheiten.

Am 10.09.2014 wird das Radfahrtraining mit der Polizei durchgeführt. Das Linksabbiegen steht dabei im Vordergrund. Geübt wird im Straßenverkehr im Umfeld der Schule. Eltern werden um Teilnahme gebeten.

- Rad fahren Teil I – Üben mit dem eigenen Fahrrad – Verhalten im Straßenverkehr – Verkehrsregeln – Verkehrszeichen – Mein Fahrrad
- In der Ritterzeit – Witten feiert 800-jähriges Bestehen – Die Geschichte Wittens vom Bauerndorf zur Industriestadt
- Karten lesen
- Geografie – Deutschland, Bundesländer, Europa, Nachbarländer
- Unser Land NRW- die verschiedenen Landschaften (Sauerland, Bergisches Land, Ostwestfalen, Münsterland, Niederrhein)
- Das Ruhrgebiet früher und heute (Kohle und Strukturwandel)
- Regierungsbezirke, Kreise
- Der Ennepe-Ruhr-Kreis

- Erwachsen werden (Pubertät, Schwangerschaft, Geburt)
- Radfahrprüfung (Teil II) – Verkehrserziehung
- Zeus-Projekt – Zeitung und Erstellen einer Schülerzeitung (März 2015)
- Sterne und Planeten

Folgende Arbeitsformen sind im Sachunterricht einzusetzen:

- sich Informationen beschaffen (Bücher, Internet...)
- experimentieren
- Partnerarbeit und Gruppenarbeit
- beobachten/betrachten
- erkunden und sammeln
- präsentieren

Evangelische Religion

- Gott rettet und befreit sein Volk – Mose und Mirjam – das Exodusgeschehen
- Gemeinschaft wird geschützt – die zehn Gebote (5. Mose 5, 6-21)
- Nach Gott neu fragen:
 - Taufe als Zusage Gottes (Mk 1, 9 – 11 und Mt 28, 20b)
 - Jesus wird getauft und auf die Probe gestellt
 - Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt
 - Reden mit Gott- fragen nach Gott (Ps 22,2)
 - Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen
- Ruf zum Frieden und zur Gerechtigkeit
- Hoffnung wächst – Frieden ist möglich (Mt 5, 3-11)
 - Die Bergpredigt
- Weihnachten – Gott wird Mensch – Gottes Licht ist in der Welt
- Sehend werden – Sehend werden (Paulus)
- Schöpfung als Geschenk und Verpflichtung für uns heute
- Gottes Bund mit den Menschen (1.Mose7, Mose 9,13) – Noah
- Auferstehung – Christus, Licht der Welt – Jesus erscheint Maria aus Magdala
- Gott bewahrt vor dem Verlorengelassen – Das verlorene Schaf

- Begegnung mit Judentum, Nationalsozialismus, Verfolgung (Papa Weidt)
- Begegnung mit Christentum und Islam
- In unserer Kirchengemeinde leben – Ökumene
- Gemeinschaft ist möglich (Albert Schweitzer)
- Leben in Gottes Hand und unter Gottes Segen (4. Mose 6, 24-26, Psalm 31, 16a)
 - Der Herr möge euch reich beschenken...
 - Was aus mir wird, das liegt in Gottes Hand

Die Reihenfolge der Kapitel bezieht sich auf das Schuljahr und auf das Kirchenjahr, ist aber trotzdem als flexibel zu betrachten.

Englisch

Eingeführtes Buch: Ginger 4 vom Cornelsen Verlag

- London, USA, Kanada, Australien, Südafrika, Indien:
Kennlernen der englischsprachigen Heimatländer der Schiffscrew, mit der die Figur „Ginger“ unterwegs ist.

Ginger in London:	British money, London sights, zoo
Ginger goes to the USA:	sports, beach, food
Ginger goes to Canada:	animals, camping, nature
Ginger goes to Australia:	typical animals, daily routine, family, school
Ginger goes to South Africa:	parts of the body, at the doctor's, food
Ginger goes to India:	at home, at the market, describing people

- Happy Easter
- Merry Christmas

- Portfolio: This is me

Bei noch zu Verfügung stehender Zeit:
Lesen der Englischlektüre – Friends by accident

Musik

- a. Musik machen \Rightarrow instrumental
- b. Musik hören
- c. Nach Musik bewegen
- d. Liedgut erweitern
- e. Musik notieren

- zu a) Orff und selbst gemachte Instrumente (Klavier, Keyboard, Körperinstrumente, öffentliche Vorführungen z.B. Einschulung, St. Martin, Weihnachten, Schulgottesdienst, Schulfeste ...)
- zu b) Musik hören (von Volksmusik, Klassik, Jazz, Pop auch nach Wünschen der Kinder)
- zu c) Tänze, Bewegungslieder, darstellende Lieder, Improvisationen, ...
- zu d) Auch ‚Begegnung mit Sprache‘ ausführlich -
sonst wie gewohnt (Jahreskreis, Feste, ...)
- zu e) Traditionelle Notenschrift und grafische Notation

Handelnder Umgang mit Musik:

Machen – lesen – ausdrücken – erkennen – empfinden – spüren

Die im JeKi-Unterricht gemachten Erfahrungen, erlernten musikalischen Techniken und erworbenen Fähigkeiten bereichern den Musikunterricht sehr und werden mit einbezogen.

Kunst /Textil:

- Malen mit Deckfarbe und anderen Materialien (Wachs-, Filz-, Buntstifte)
- Werkbetrachtung und Nachgestaltung von Werken
- Verschiedene Techniken anwenden: Collage, Nass in Nass...
- Bauen mit verschiedenen Materialien

- Falten und Schneiden
- Weben, Flechten, Knüpfen, Sticken – Anfertigen von Probestücken

Sport / Schwimmen:

- Gerätturnen (Aufbau der Geräte, Beachten der Sicherheit)
 - Spiele, z.B. Brennball, Völkerball – Spielregeln beachten, Fairness beachten, Einsatz zeigen
 - Ballgefühl entwickeln, Übungen mit dem Ball
 - Leichtathletik
-
- Übungen für die Jugendschwimmscheine in Bronze und Silber
 - Vertiefen der Schwimmfertigkeit – Sicheres Schwimmen üben